

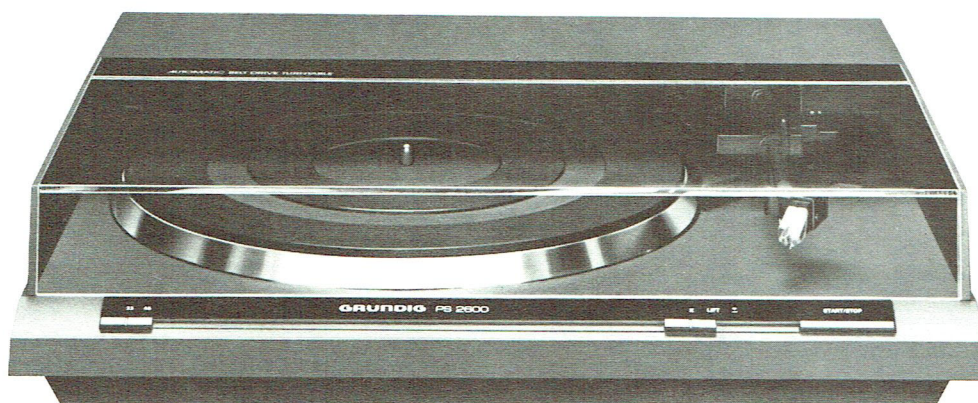
GRUNDIG

Service Anleitung



12/82

PS 2600



Abgleich- und Prüfvorschrift

1. Abnehmen der Bodenplatte
2. Ausbau der Leiterplatte und des Motors
3. Ausbau des Automatik-Mechanismus
4. Ausbau der PU-Arretierplatte
5. Ausbau des Tonarms
6. Ausbau des Liffußes
7. Schmierung
8. Justierung der Tonarmlifhöhe
9. Justierung des Aufsetzpunktes der Automatik
10. Justierung des Abschaltpunktes der Automatik
11. Auswechseln der Abtastnadel
12. Auswechseln des Tonabnehmers
13. Drehzahleinstellung
14. Technische Daten
15. Explosionszeichnung – Automatik – Mechanismus
16. Explosionszeichnung
17. Schaltbild
18. Druckplatte

1. Abnehmen der Bodenplatte (Abb. 1)

1. Tonarm befestigen.
2. Plattenteller abnehmen.
3. Sechs Schrauben (A) herausdrehen, Bodenplatte abnehmen.

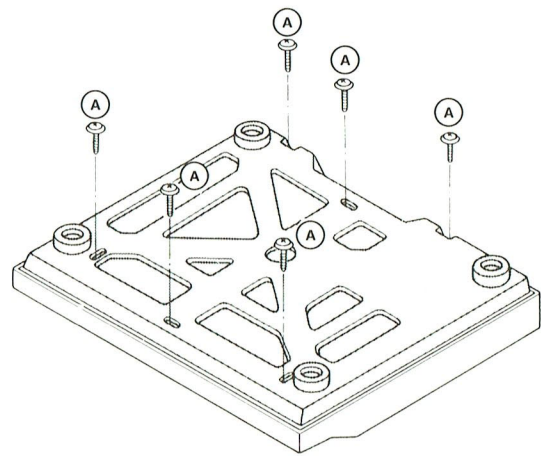


Abb. 1

2. Ausbau der Leiterplatte und des Motors (Abb. 2)

1. Bodenplatte abnehmen.
2. Drei Schrauben (B) herausdrehen.
3. Leiterplatte abnehmen.
4. Zwei Schrauben (C) der Motorhalterung herausdrehen.
5. Anschlüsse (D) entlöten.
6. Motor herausnehmen.

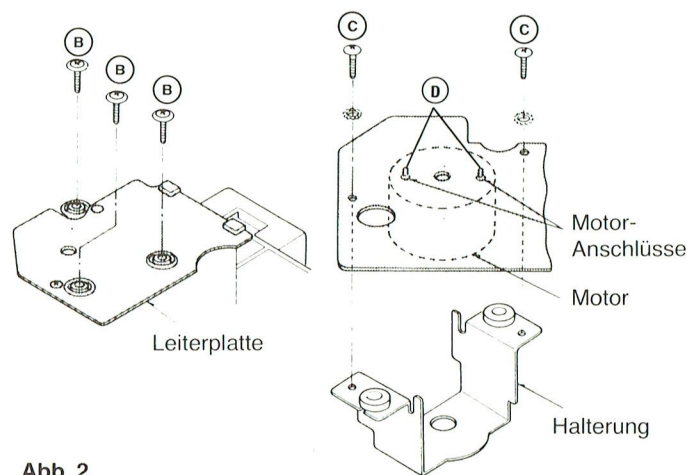


Abb. 2

3. Ausbau des Automatik-Mechanismus (Abb. 3 und 4)

1. Bodenplatte abnehmen.
2. Sieben Schrauben (E) und 3 Schrauben (F) herausdrehen.
3. Schaltstange (G) des Start/Stop-Schalters aushängen.
4. Automatik-Mechanismus herausnehmen.
5. Bei der Montage Automatikfunktion wie folgt prüfen:
 - Start-Stop-Taste drücken.
 - Durch Drehen der Achse Abspielfunktion durchführen.
 Nach beendetem Abspielvorgang muß die Achse „leer“ drehen.
- Der Bremshebelvorsprung des Liftfußes muß innerhalb der Bremsplatte liegen (Abb. 4).

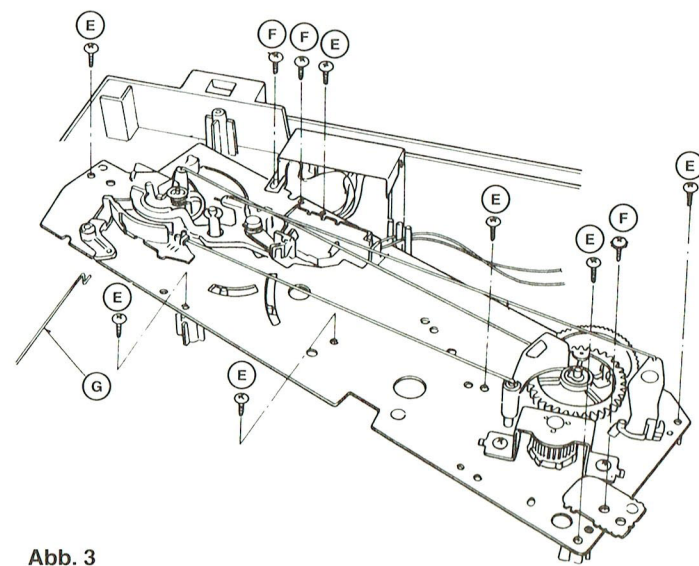


Abb. 3

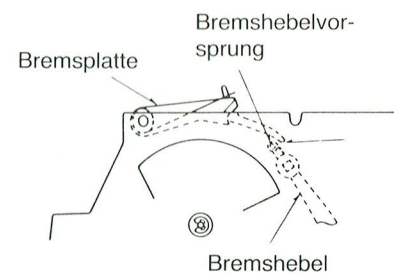


Abb. 4

4. Ausbau der PU-Arretierplatte (Abb. 5 und 6)

1. Bodenplatte abnehmen, Automatik-Mechanismus ausbauen.
2. Feder (H) von der PU-Arretierplatte entfernen.
3. Schraube (I) mit Inbus-Schlüssel lösen.
4. PU-Arretierplatte abnehmen.

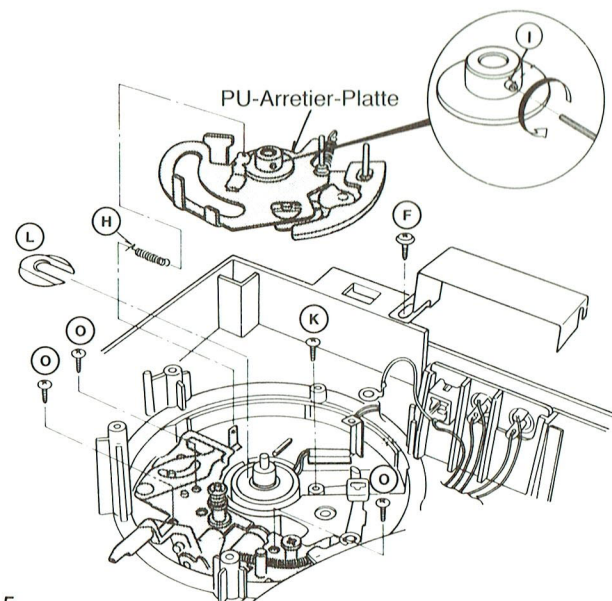


Abb. 5

Beim Einbau der PU-Arretierplatte auf die Markierung im Gehäuse achten (Abb. 6). Dann Inbusschraube (I) festziehen.

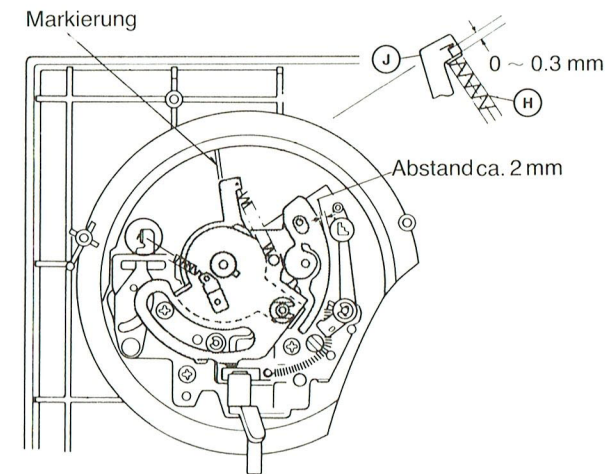


Abb. 6

5. Ausbau des Tonarms

1. Antiskating-Einstellknopf abziehen.
2. Bodenplatte abnehmen, Automatikmechanismus und PU-Arretierplatte ausbauen (Abb. 2 und 3).
3. Fünf Drähte des Tonabnehmers ablöten.
4. Schraube (K) herausdrehen (Abb. 5).
5. Wellensicherung (L) abziehen (Abb. 5).
6. Tonarm abziehen.

Zuordnung der Anschlußdrähte

Weiß: Linker-Kanal +
Blau: Linker-Kanal Masse
Rot: Rechter Kanal +
Grün: Rechter Kanal Masse
Schwarz: Erdbuchse

Nach dem Einbau des Liftfußes und der PU-Arretierplatte ist folgendes zu prüfen:

Antiskating-Regler auf Null stellen und den Tonarm zur Plattenachse schwenken.

Dabei muß der Abstand zwischen Feder (H) und dem Federhalter (J) 0 - 0,3 mm betragen. (Abb. 6).

Beim Absenken des Tonarmes soll der Abstand zwischen dem Bremshebel und der PU-Arretierplatte ca. 2 mm betragen (Abb. 6).

6. Ausbau des Liftfußes (Abb. 7)

1. Schraube (M), Tonarmlift und Feder (N) entfernen.
2. Antiskatingknopf abnehmen.
3. PU-Arretierplatte ausbauen.
4. Drei Schrauben (D) herausdrehen (Abb. 5).
5. Liftfuß abnehmen.

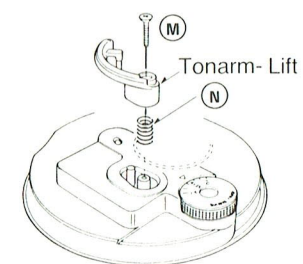


Abb. 7

7. Schmierung

1. Liftfuß ausbauen
2. Bremsnockenfeder entfernen (drücken in Pfeilrichtung Abb. 8).
3. Bremsnocke in Pfeilrichtung (a) drücken (Abb. 9).
4. Silikonöl 300 (Symbol □) auf Außenfläche und Kerbe der Bremsnockenwelle auftragen.
5. Beacon 2 (Symbol □) auf den Liftstab auftragen.

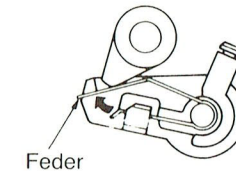


Abb. 8

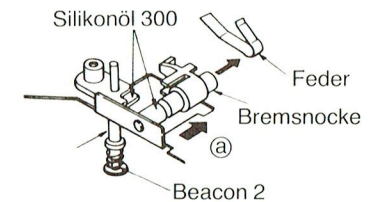


Abb. 9

8. Justierung der Tonarmlifthöhe

Die Tonarmlifthöhe, d.h. der Abstand zwischen Nadelspitze und Schallplattenoberfläche bei Liftsteuerungs-Position „V“, wurde werkseitig auf ca. 5 mm eingestellt (Abb. 10).

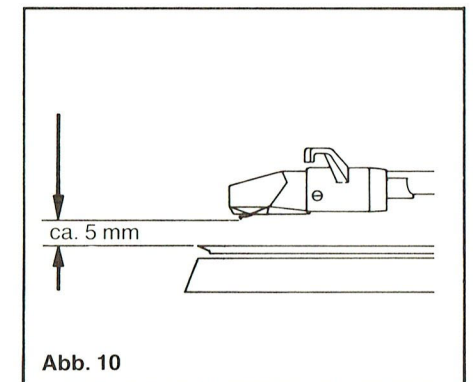


Abb. 10

Falls der Abstand zu klein oder zu groß ist (z.B. wegen der unterschiedlichen Tonabnehmer-Abmessungen), Justierschraube (P) im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Abb. 11).

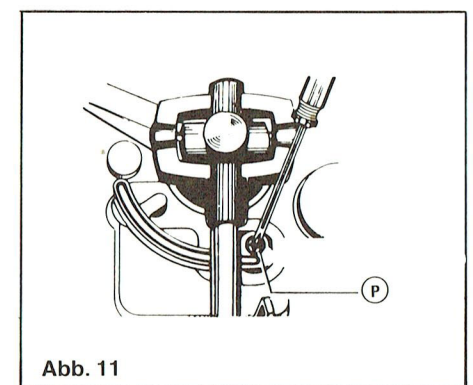


Abb. 11

Drehung im Uhrzeigersinn

Der Abstand zwischen der Platte und der Nadelspitze wird kleiner.

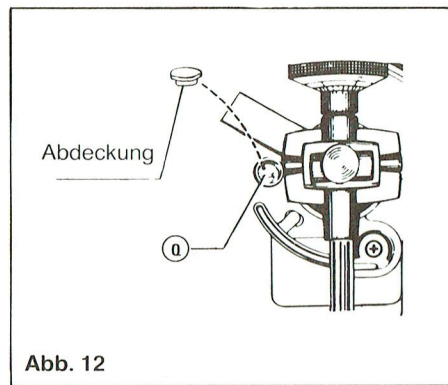
Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn

Der Abstand zwischen der Platte und der Nadelspitze wird größer.

9. Justierung des Aufsetzpunktes der Automatik

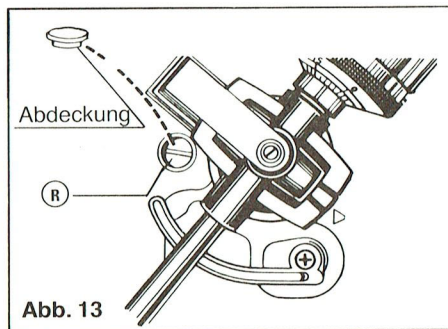
Die Auto-Start und die Auto-Rückkehr-Positions-Justierschraube sind zusammen angeordnet.

Wenn der Tonarm auf der Tonarmablage liegt, wird die Start-Justierschraube (Q) sichtbar (Abb. 12).



Setzt die Abtastnadel nicht in der Einlaufrille auf, Einstellung wie folgt vornehmen.

1. Tonarm mit der Arretierklammer auf Tonarmablage befestigen.
2. Gummikappe von der Start-Positions-Justierschraube (Q) abnehmen.
3. Justierschraube im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Falls der Aufsetzpunkt im Wiedergabeteil der Schallplatte liegt:

– Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Falls der Aufsetzpunkt außerhalb der Platte liegt:

– Im Uhrzeigersinn drehen.

Die Nadelspitze muß 1 - 2 mm vom Rand entfernt auf der Platte aufsetzen.

10. Justierung des Abschaltpunktes der Automatik (Abb. 13)

1. Nadelschutz aufstecken.
2. Gummikappe abnehmen.
3. Tonarm gegen die Plattenmitte führen.
Die Justierschraube (R) für den Abschaltpunkt der Automatik wird dann sichtbar.

Falls der Tonarm zu früh zurückkehrt:

– Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

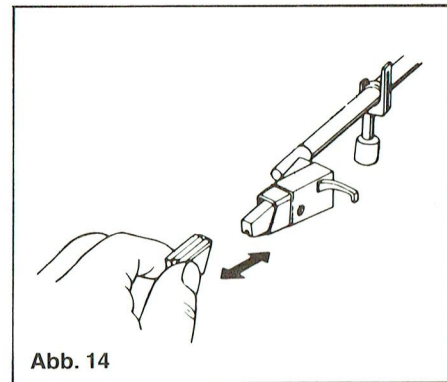
Falls der Tonarm nach Erreichen der Auslaufrille nicht zurückkehrt:

– Im Uhrzeigersinn drehen.

11. Auswechseln der Abtastnadel (Abb. 14)

Dieser Plattenspieler ist mit einem Tonabnehmer mit Diamantnadel ausgestattet. (Ersatznadel EPS-24 CS).

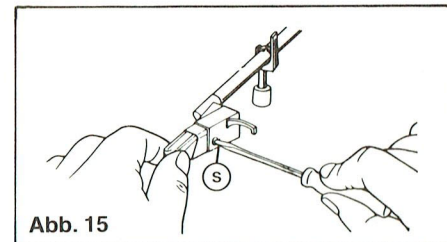
- Abtastnadel vom Tonabnehmer abziehen.
- Neue Nadel einsetzen.



12. Auswechseln des Tonabnehmers

Tonabnehmer vom Einsteck-Typ (Plug in) sind jetzt von Ortofon (Dänemark) Shure (USA), Audio Technica (Japan) sowie von Technics erhältlich. Diese Tonabnehmer sind in Gewicht, Auflagekraft, Nadelspitzenposition und Schwerkraftlage auf perfekte Übereinstimmung mit diesem Plattenspieler ausgelegt. Dadurch besteht die Möglichkeit, einen breiten Bereich von Tonabnehmern der führenden Hersteller zu verwenden, frei von Problemen der Anschlußdrahtverbindungen und Auflagekräfteeinstellung.

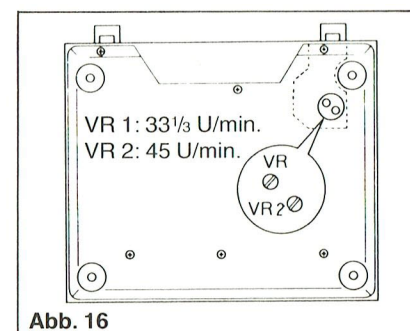
1. Tonarm auf der Tonarmanlage befestigen.



2. Tonabnehmer-Befestigungsschraube (S) entfernen und Tonabnehmer herausnehmen (Abb. 15).
3. Neuen Tonabnehmer vorsichtig in die Halterung stecken.
4. Schraube (S) festdrehen.

13. Drehzahleinstellung (Abb. 16)

1. Drehzahlwahlschalter auf 33 1/3 U/min.
2. Mit VR 1 die Geschwindigkeit auf die erforderliche Drehzahl justieren.
3. Stroboskopring auf Plattenteller legen und Drehzahl kontrollieren.
4. Drehzahlwahlschalter auf 45 U/min.
5. Mit VR 2 die Geschwindigkeit auf die erforderliche Drehzahl justieren.
6. Stroboskopring auf Plattenteller legen und Drehzahl kontrollieren.



14. Technische Daten

Allgemeine Daten

Stromversorgung: 220 V, 50 ... 60 Hz Wechselstrom

Leistungsaufnahme: 2 W

Abmessungen (B x H x T): 45 x 10,9 x 37,5 cm

Maximale Höhe bei geöffnetem Gehäuseoberteil: 37 cm

Gewicht: 4,4 kg

Plattenspieler

Typ:

Automatischer Plattenspieler

Startautomatik

Rückführautomatik

Stopautomatik

Manueller Betrieb

Antrieb: Riemenantrieb

Motor: Gleichstrommotor

Antriebsregel-Methode: Gleichstrom-Servo-Steuerung

Plattenteller: Aluminium-Spritzguß

Durchmesser 30,4 cm

Plattenteller-Drehzahlen: 33-1/3 und 45 U/min.

Gleichlaufschwankungen:

0,045% WRMS (JIS C 5521)

± 0,065% Spitze (IEC 98 A bewertet)

Rumpel-Geräuschspannungsabstand:

-70 dB (IEC 98 A bewertet)

Tonarm

Typ:

Universal-Tonarm

Gerader Rohrtonarm

Statisch ausbalanciert

Effektive Länge: 230 mm

Überhang: 15 mm

Spurfehlwinkel:

2° 32' bei der Einlaufrille einer 30 cm-Platte

0° 32' bei der Auslaufrille einer 30 cm-Platte

Effektive Masse: 7,5 g (ohne Tonabnehmer)

Auflagekraft-Einstellbereich: 0 - 2,5 g

Tonarmkopf-Gewicht: 6 g

Tonabnehmer:

Typ: Stereo-Magnet-Tonabnehmer mit Einpunkt-Aufhängungssystem

Frequenzgang: 10 Hz bis 30 kHz, 20 Hz bis 10 kHz ± 1 dB

Ausgangsspannung:

2,5 mV bei 1 kHz

[7 mV bei 1 kHz 10 cm/s. Null-zu-Spitze, 45° (DIN 45 500)]

Kanaltrennung: 22 dB bei 1 kHz

Kanalabweichung: Innerhalb 2 dB bei 1 kHz

Nachgiebigkeit (dynamisch): 12 x 10⁶ cm/dyn. bei 100 Hz

Auflagekraft: 1,25 ± 0,25 g (12,5 ± 2,5 mN)

Impedanz: 47 kΩ bis 100 kΩ

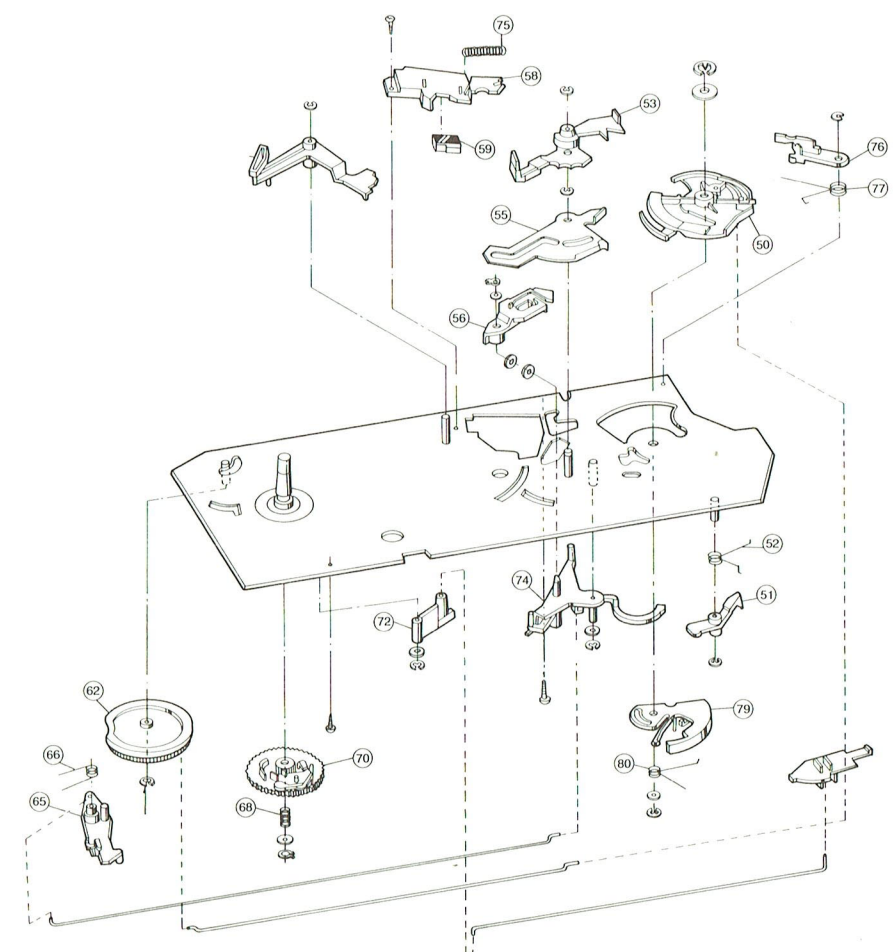
Gewicht: 6 g (ohne Tonarmkopf)

Ersatznadel: EPS-24 CS

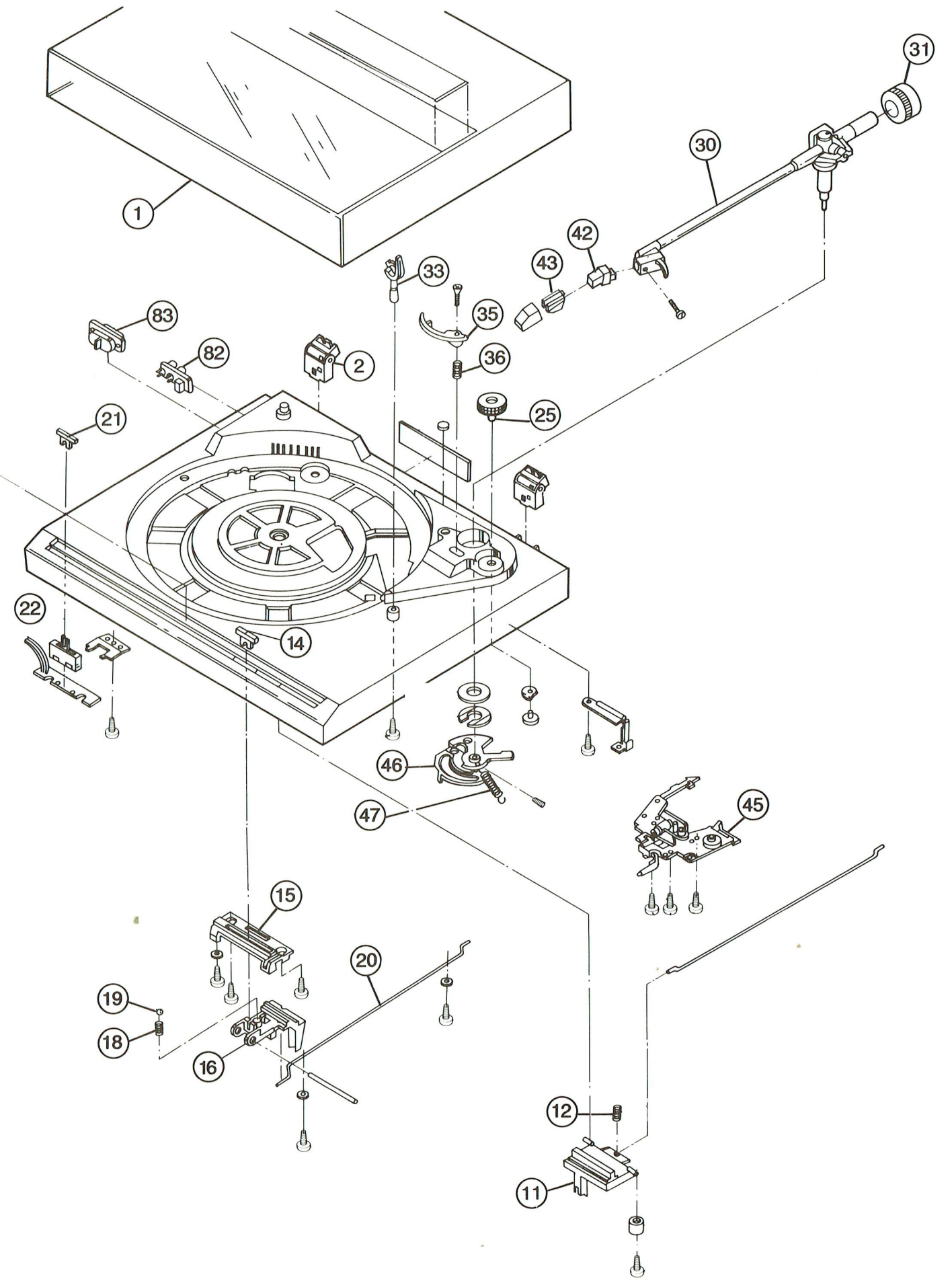
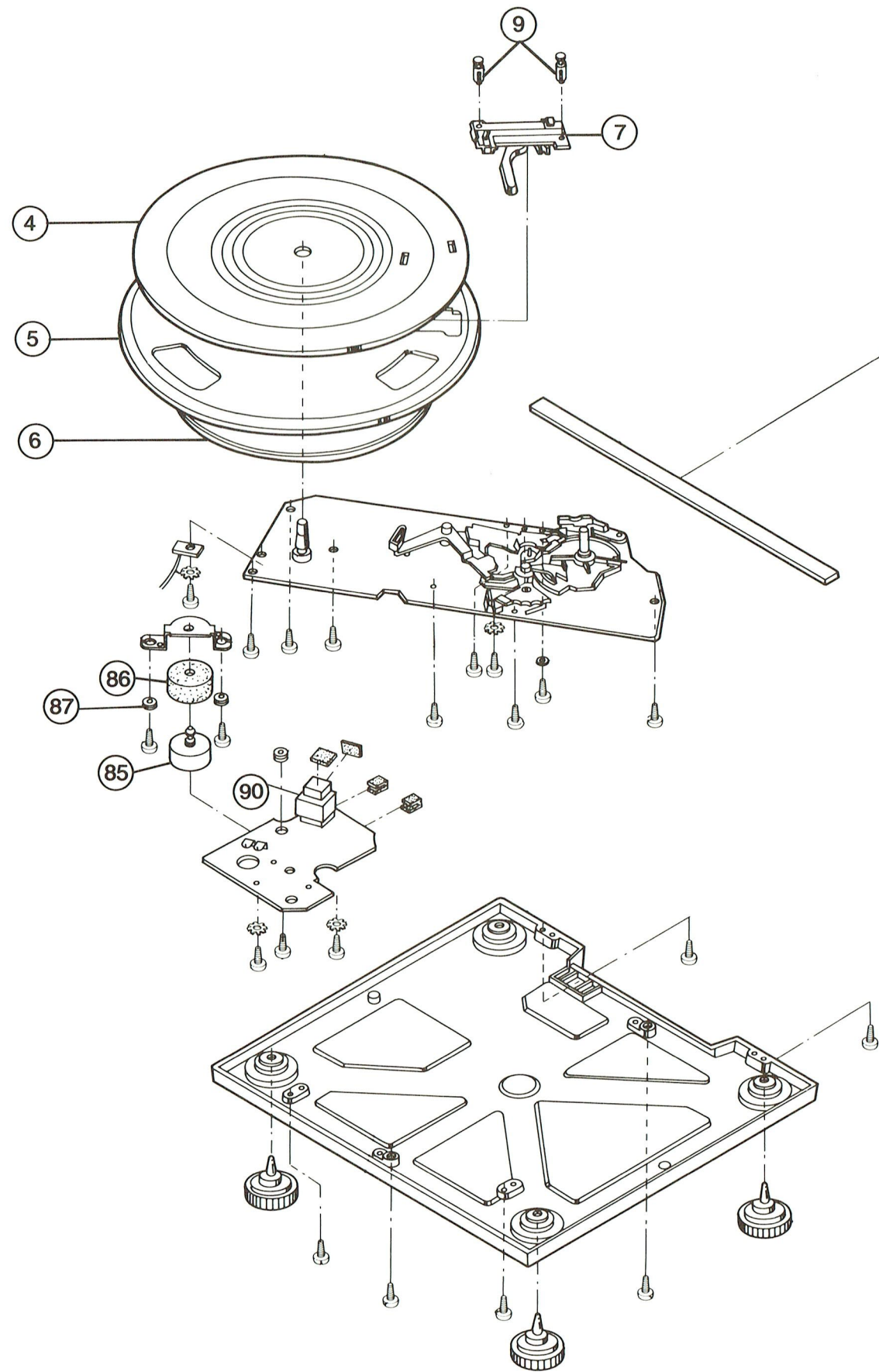
Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Die angegebenen Gewichts- und Abmessungsdaten sind ungefähre Werte.

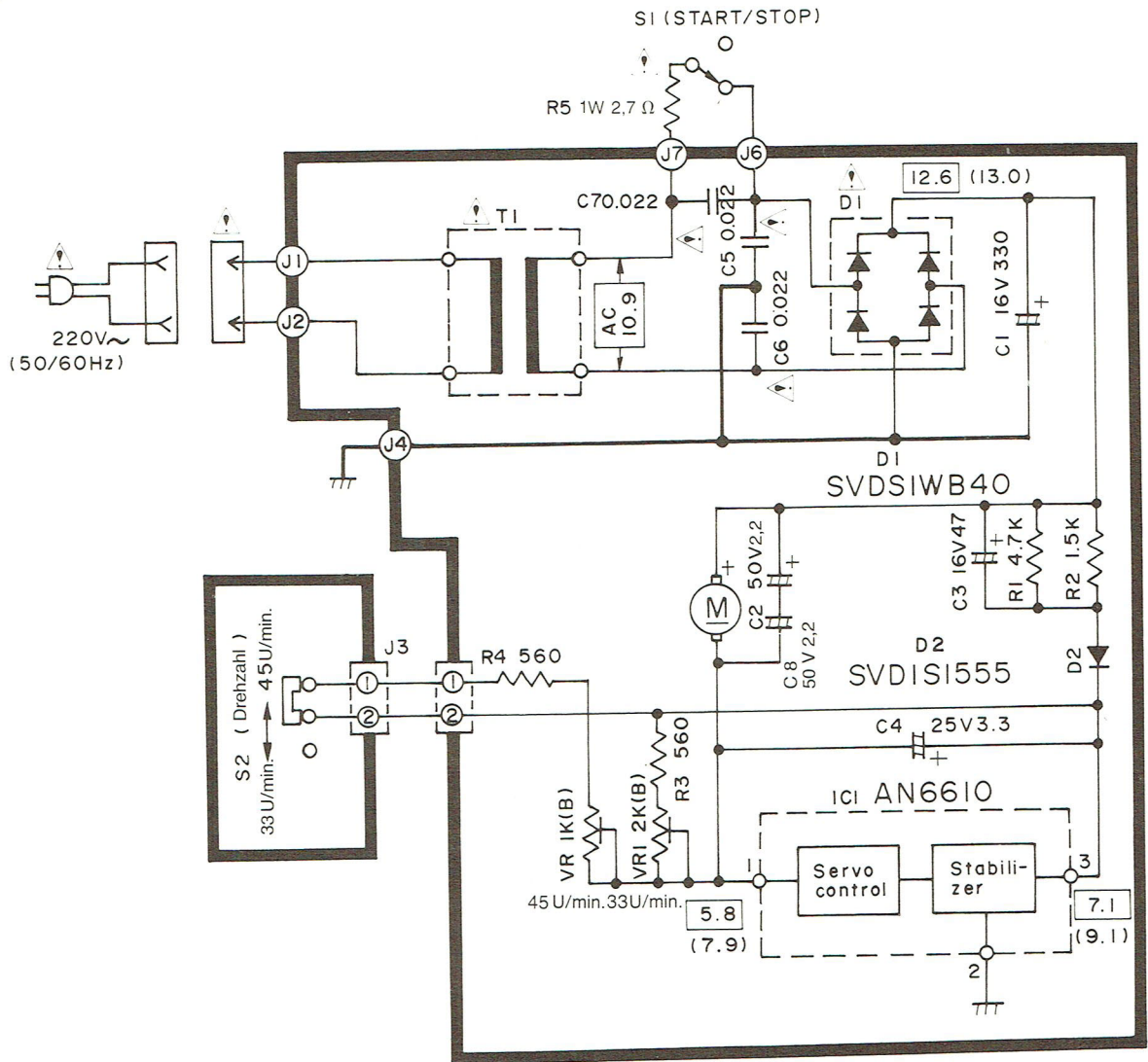
15. Explosionszeichnung – Automatik – Mechanismus



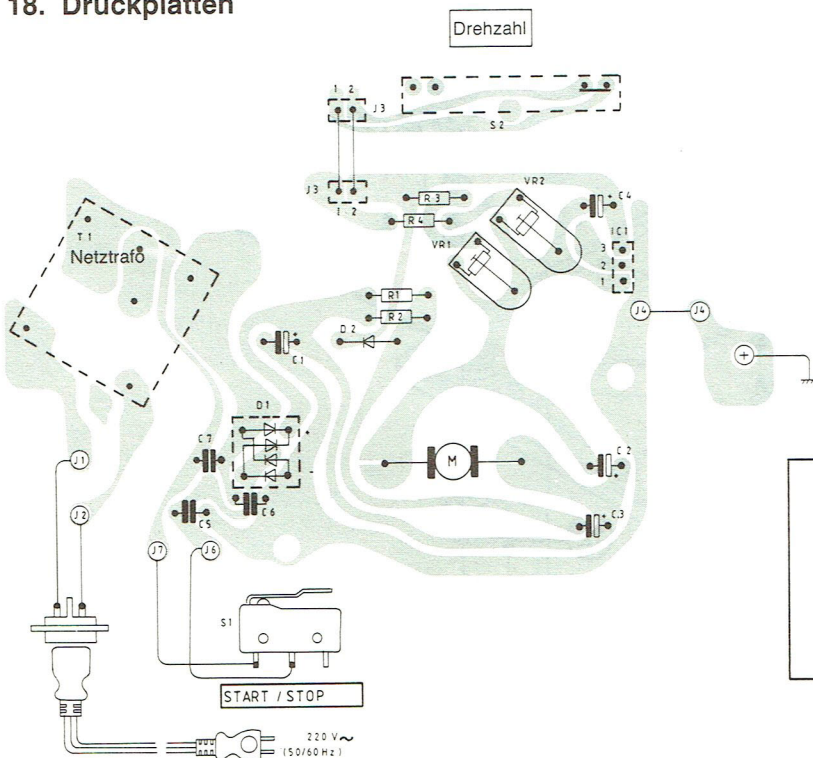
16. Explosionszeichnung



17. Schaltbild



18. Druckplatten



Anmerkungen:

1. S 1: Power-Schalter eingeschaltet.
2. S 2: Drehzahl-Schalter auf 33 1/2 U/min.
3. Die Werte und Oszillogramme in sind gemessen bei 33 1/3 U/min. mit einem Voltmeter und einem Oszillografen gegen Masse.
4. Mit ▽ gekennzeichnete Bauteile dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.
5. - + Spannung.

